

Liebe Leserinnen und Leser

Im eben erschienenen Roman «The Last Bookstore on Earth» (siehe S. 38) wird eine Welt nach der Katastrophe geschildert. Die 17-jährige Liz hat sich in einem Buchladen verschanzt und tauscht Bücher gegen lebensnotwendige Waren. Bücher sind die Ressource, die sie am Leben halten.

In dieser Ausgabe von Buch & Maus geht es um unseren Umgang mit Ressourcen – im und um das Kinder- und Jugendbuch. Denn das Thema drängt: Wie geht die Menschheit mit den endlichen Gütern auf unserem Planeten um, damit ein lebenswertes Leben für alle möglich ist? In der Literatur wird das in vielfältiger Form thematisiert: in Sachbüchern über Globalisierung (S. 3), in abenteuerlichen Geschichten mit fantastischen Held:innen (S. 14) oder in Jugendromanen, die eine Welt imaginieren, in denen die Ressourcen bereits überall fehlen (S. 11).

Doch wir treten auch einen Schritt zurück und fragen: Welche Rolle hat das Kinderbuch als Produkt in einer Zeit, in der wir schonend mit Ressourcen umgehen sollen? (S. 7) Und wie lassen sich vorhandene Ressourcen wie Erfahrung, Sprachkompetenz und Zeit in der literalen Förderung besonders gut nutzen? (S. 18) Im zweiten Teil lesen Sie unter anderem ein Interview mit der Illustratorin und Autorin Sabine Rufener und Sie erfahren mehr über die Bücher, die dieses Jahr für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis nominiert sind. Und unter den rezensierten Neuerscheinungen finden sie hoffentlich einige Ihnen noch unbekannte Schätze.

Wir hoffen, dass Buch & Maus für Sie eine wertvolle Ressource bei Ihrer Arbeit ist!

Aleta-Amirée von Holzen und Elisabeth Eggenberger
Redaktion Buch & Maus

SIKJM
Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Titelbild aus: Magali Franov: Zuhause auf der Klippe.
© Wien: Edition Nilpferd 2025. Siehe S. 28.

**Buch & Maus 2/25
erscheint digital!**
Infos auf Seite 2

Inhalt

Nächste Ausgabe digital	2
SCHWERPUNKT: UMGANG MIT RESSOURCEN	
Vom Erdöl zum Kuscheltier: Weitgereiste Alltagsdinge Andrea Lüthi	3
Konsumgut Kinderbuch? Elisabeth Eggenberger	7
Mangel als Denkanstoss: Ressourcen in Dystopien Lena Brun	11
Mit Fantasie gegen die Krise Alice Werner	14
Frühe Förderung: Aus dem Vorhandenen schöpfen Gina Domeniconi	18
PANORAMA SCHWEIZ	
Die vielen Pinsel des Marcus Pfister Aleta-Amirée von Holzen	21
AUS DEN SEITEN GEHÜPFT	
Räubertochter als Netflix-Star Elisabeth Eggenberger	22
GESPRÄCH MIT SABINE RUFENER	
«Ich mag das Zufällige an der Collage» Aleta-Amirée von Holzen	23
SCHWEIZER KINDER- UND JUGENDBUCHPREIS	
Den Weg finden: Das sind die Nominierten 2025 Nadège Coutaz	26
NEUERSCHEINUNGEN	
Bilderbücher	28
Kinderbücher	32
Jugendbücher	36
Lyrik	40
Sachbücher	40
Comics	41
INSTITUT	
Aus dem Institut Infos	42
Verzeichnis Impressum Agenda	44